

günstige und bedeutende Resultate erzielt haben, werden uns sehr verbinden, wenn sie uns von solchen für unseren Wirkungskreis neuen Unternehmungen zeitig genug brieflich in Kenntniß setzen wollen, damit wir unseren Bedarf noch vor dem Erscheinen der Werke angeben können, und nicht ausschließlich auf die in unserer Entfernung von Leipzig unzureichenden Hilfsmittel — Bibliographie, Börsenblatt und allgemein versandte Nova- oder Wahlzettel — angewiesen sind.

Im Laufe dieses Sommers hoffen wir unsere Continuations-Listen nach dem sich nun herausstellenden verminderten Bedarfe annähernd zur offenen Gewißheit bringen zu können, und werden darüber den betreffenden Handlungen nach und nach Anzeige machen; von den bisher auf feste Rechnung bezogenen Fortsetzungen oder auch voraussichtlich des Absatzes ebenso bestellten Artikeln hingegen mußten wir zur diesjährigen Abrechnung Einiges remittiren oder disponiren, je nachdem dessen Besteller gänzlich oder für die nächste Folgezeit verhindert sind, Gebrauch davon zu machen. Zu einem solchen Verfahren waren wir durch die bekannten Vorgänge gezwungen, und sind überzeugt, daß uns die Gefälligkeit und Rücksichtnahme unserer Geschäftsfreunde vor größeren unvermeidlichen Verlusten, als wir schon erlitten haben, möglichst bewahren werde.

Lemberg, im April 1846.

J. Millikowski.  
Franz Piller & Comp.  
F. Volkmar Stockmann.  
E. Winiarz.

[3775.] Zeitungs-Redacteur.

Ein Mann, der mehrere Sprachen versteht u. in der Zeitgeschichte wohl bewandert ist, wünscht entweder die Redaction einer Zeitung zu übernehmen oder als Gehülfe bei einem größeren Institute dieser Art einzutreten. Anträge, die mit der Schiffe W. R. zu bezeichnen sind und franco erwartet werden, übernimmt die Wilman'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M. zu weiterer Beförderung.

[3776.] Bei Inseraten in der Breslauer und Schlesischen Zeitung, sowie im Schlesischen Kirchenblatte bitte ich meine Firma: bei Theodor Hennings in Reife u. Frankenstein gefälligst mit namhaft machen zu wollen, indem dies von beiderseitigem Nutzen sein wird.

Theodor Hennings.

[3777.] Von literarischen Anzeigen zum Gratis-Beilegen in die Wochenblätter bedarf ich 2000 Exemplare, jedoch nur mit Firma:

Theodor Hennings in Reife u. Frankenstein.  
Bei dieser Gelegenheit verbitte ich mir alle Beschlüsse an andere Handlungen, mit welchen ich in letzterer Zeit so überhäuft worden bin.

Theodor Hennings.

[3778.] Zur gef. Beachtung empfohlen.

Durch Oberpräsidial-Befugung vom 22. April a. e. ist mir bekannt gemacht worden, daß auf allen gedruckten Bücheranzeigen, welche zum Beilegen in Zeitungen und Wochenblätter bestimmt sind, der Name des Verlegers u. Druckers angegeben sein müsse, sonst dürften dieselben nicht ausgegeben und verbreitet werden.

Dem zufolge sehe ich mich veranlaßt, meine Herren Collegen zu ersuchen, bei den mir zu sendenden mit meiner Firma:

Theodor Hennings in Reife und Frankenstein versehenen Bücher-Anzeigen, dieser Bestimmung gefälligst nachzukommen und neben Ihrer Firma als Verleger auch den Drucker aufzuführen.

Alle Anzeigen, bei welchen dies nicht beobachtet worden ist, kann ich den Wochenblättern nicht mehr beilegen, da solche confiscirt werden! — Reife u. Frankenstein, d. 9/5. 46.

Theodor Hennings.

[3779.] Hierdurch benachrichtige ich sämtliche Handlungen, welche ihren Verbindlichkeiten bis zum 1. Juni nicht nachkommen sollten und deren Saldo ich zur üblichen Zahlungsfrist entbehren muß, daß ich sodann auf sie trassiren werde, wobei ihnen aber alle Portos, Incasso- u. Spesen nach Recht und Billigkeit zur Last fallen müssen.

Weimar, den 20. Mai 1846.

Beruh. Fr. Voigt.

[3780.] Hiermit erlauben wir uns, die Herren Verleger auf unsere ganz neu und geschmackvoll eingerichtete

Buchdruckerei

aufmerksam zu machen. —

Wir haben bei Einrichtung derselben Alles aufgeboden, um ihr eine würdige und zeitgemäße Gestalt zu geben, und allen Anforderungen, die an dieselbe gestellt werden mögen, entsprechen zu können. Gute schöne Schriften und Ornamente, eine solide Schnellpresse neuester Construction, sowie zweckmäßige eiserne Handpressen u. s. w. setzen uns in den Stand, in Bezug auf Schnelligkeit und Promptheit der Lieferung sowohl als auch namentlich auf Billigkeit der Preise die günstigsten Bedingungen zu stellen.

Herr Friedr. Fleischer wird die Güte haben, auf Verlangen unsre Schriftproben mitzutheilen, von welchen wir auch 1 Expt. während der Messe auf der Börse ausgelegt haben.

Crefeld, Mai 1846. Juncke & Müller.

Leipziger Börse am 18. Mai 1846.

Curse im 14 Thaler-Fusse.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. — 2 Mt. —	140 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. — 2 Mt. —	102 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Berlin pr. 100 $\rho$ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
Bremen pr. 100 $\rho$ Lsdr. à 5 $\rho$	k. S. — 2 Mt. —	111 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
Breslau pr. 100 $\rho$ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. — 2 Mt. —	57
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 2 Mt. —	149 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt. — 3 Mt. —	6.25 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	80 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	103
Augustd'or à 5 $\rho$ à 1/31 Mk. Br. u. à 21 K. 8 G.	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\rho$ idem auf 100	—	—
And. ausländ. Louisd'or à 5 $\rho$ nach geringerem Ausmünzfusse. . . auf 100	—	11 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Holländ. Duc. à 3 $\rho$ . . . . .	d <sup>o</sup> .	6 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	d <sup>o</sup> .	6 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Bresl. d <sup>o</sup> . à 65 1/2 As. . . . .	d <sup>o</sup> .	6 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 As. . . . .	d <sup>o</sup> .	6 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Conv.-Spec. u. Guld. . . . .	d <sup>o</sup> .	3 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
idem 10 u. 20 Kr. . . . .	d <sup>o</sup> .	3 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
<b>Staatspapiere, Actien</b>		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3 <sup>o</sup> / <sub>100</sub> im } von 1000 und 500 $\rho$ . . .	94	—
14 $\rho$ Fuss } kleinere . . . . .	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2 <sup>o</sup> / <sub>100</sub> im } von 1000 und 500 $\rho$ . . .	98 1/2	—
14 $\rho$ Fuss } kleinere . . . . .	—	—
Königl. Preuss. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3 <sup>o</sup> / <sub>100</sub> im } von 1000 und 500 $\rho$ . . .	93 3/4	—
20 fl. Fuss } kleinere . . . . .	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3 <sup>o</sup> / <sub>100</sub> im } von 1000 und 500 $\rho$ . . .	94 1/2	—
14 $\rho$ Fuss } kleinere . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. (v. 500 $\rho$ . . . . .	99 1/2	—
à 3 1/2 <sup>o</sup> / <sub>100</sub> } v. 100 u. 25 $\rho$ . . . . .	100 1/2	—
d <sup>o</sup> . lausitzer d <sup>o</sup> . à 3 <sup>o</sup> / <sub>100</sub> . . . . .	92 1/2	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3 1/2 <sup>o</sup> / <sub>100</sub> . . . . .	99 1/2	—
Leipz.-Dresd. Eisenb. P.-Obl. à 3 1/2 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	108	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 3 1/2 <sup>o</sup> / <sub>100</sub> in Pr. Crt. pr. 100 . . . . .	97	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	—	—
(300 Mk. Bco. = 150 $\rho$ ) . . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.	—	—
à 5 <sup>o</sup> / <sub>100</sub> } laufende Zinsen	—	—
à 4 <sup>o</sup> / <sub>100</sub> } à 103 <sup>o</sup> / <sub>100</sub> im 14 $\rho$ Fuss	—	—
à 3 <sup>o</sup> / <sub>100</sub> }	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103 <sup>o</sup> / <sub>100</sub> . . . . .	—	177 1/2
Leipz.-Bank-Actien à $\rho$ 250 pr. 100	—	—
Lpz.-Dresd.Eisenb.-Act. à $\rho$ 100 pr. 100	126 1/4	—
Sächs.-Bair. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	88 1/4	—
Sächs.-Schles. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	101	—
Chemn.-Risaer d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	87	—
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	82 1/2	—
Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	182 1/2	—

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntm. des Börsenvorstandes. — Bericht über die XII. Generalversammlung der Actionäre der deutschen Buchhändlerbörse. — Anzeigebblatt No. 3740 — 3780.			
Anstalt, literar. 3757.	Juncke & Müller 3780.	Hoepfstein 3759.	Piller & Co. 3774.
Barth 3773.	Gottschalk 3763.	Hoffmann & Campe 3767.	Rakebrand 3764.
Bayrhoffer'sche Univ.-B. 3765.	Hagenberg & Co. 3758.	Rödner in Erf. 3754.	Sauerländer in Fr. 3762.
Domine & Co. 3740. 3747.	Hennings in N. 3776. 3777.	Levysohn in Gr. 3748. 3755.	Schrag 3768.
Fernbach 3751.	3778.	Mayer in L. 3750.	Schreck 3766.
Freihof, P. 3745.	Pirschwald 3752.	Millikowski 3774.	Stettin'sche Verlagsh. 3771.
			Stockmann 3774.
			Tendler & Schäfer 3760.
			Leubner 3749. 3761.
			Trautwein'sche B. 3763.
			Voigt in W. 3779.
			Wagner in L. 3772.
			Windhoff & Striess 3756.
			Winiarz 3774.
			Zupanski 3746.
			Anonym 3741. 3742. 3743.
			3744. 3769. 3770. 3775.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von W. G. Leubner. — Commissionair: A. Frobergger.